



Musik der Beatles mit der Coverband Rubber Soul.

FOTO: K. ASMUSS

„Ich bin John und Paul“

KONZERT „Rubber Soul“-Fieber in Großbeeren

Von Katrin Asmuss

GROSSBEEREN | „Rubber Soul“ ist der Titel des sechsten Albums der Beatles und so heißt auch die Beatles-Coverband, die vom Kulturverein in den Gemeindesaal über der Feuerwehr Großbeeren eingeladen wurde. Ganz offensichtlich zur Freude vieler Beatles-Fans. Selbst aus Berlin kamen treue Freunde von Rubber Soul angereist.

Überhaupt war das Publikum kein typisches für dieses Konzert. Fast jedes Alter war vertreten, zum Beispiel Cassandra und Katalina, die mit ihren 13 und 14 Jahren doch eigentlich im besten Casting-Show-Alter sind. Für die beiden keine Frage: „Wir sind heute hier, weil wir die Beatles gut finden und etwas Schönes am Samstagabend unternehmen wollen.“

Von einem Mittvierziger mit einem T-Shirt, dessen Aufschrift „The Beatles“ einen eingefleischten Anhänger der Band signalisierte, über Leute in Motorradkleidung bis hin zu älteren Jahrgängen, die durchaus auch zu einem Volksmusik-Konzert gepasst hätten, entstand hier eine interessante Gemeinschaft.

Der Veranstaltungsraum, zu dem ein Berliner sagte: „Was wird denn das hier? Eine Sitzung oder was?“, tat der guten Stimmung keinen Abbruch, als endlich die Band mit „Hard Days Night“

loslegte. Nicht allein musikalisch sind die Berliner ein Leckerbissen, sondern sie machen zudem richtig gute Stimmung. So erzählte Sänger Stefan Ossenkop den etwa 100 Gästen zwischendurch kleine Anekdoten, mit denen er zum Beispiel sein Körpergewicht selbstbewusst auf die Schippe nahm: „Ich werde oft gefragt: Welcher Beatle bist du denn, Stefan? Ich sage dann immer: Ich bin John

und Paul“. Und das beschreibt die Band haarscharf: Die Musiker versuchen nicht auszusehen wie die Beatles, dafür liefern sie Musik vom Feinsten. Von Anfang an ging das Publikum mit, sowohl die im Rentenalter als auch die ganz Jungen in den Stuhlreihen, wie auch diejenigen, die lässig mit einer Flasche Bier im Raum standen.

Lothar Matthies, Vorsitzender des Kulturvereins, war natürlich sehr zufrieden mit dem Abend: „Das Konzept klappt sehr gut, denn bisher haben wir immer wieder neue Veranstaltungen gemacht, von Buchlesungen bis zum Konzert, und keine Wiederholungen. Und wir haben mittlerweile Stammkunden, aber auch neue Leute sind oft mit dabei.“ Doch was das Wichtigste ist: Sowohl das Publikum als auch die Band hatten einen unterhaltsamen Abend mit richtig guter Beatles-Musik.